

# Luftschiffe vermitteln neue Blickwinkel

Neue Ausstellung in der Kundenhalle der Sparkasse – Die Grundform des Ballonkörpers wird vielfältig neu interpretiert

Das Schöne an der Kunst ist, das sie immer für Überraschungen gut ist. Das beweist wieder einmal die Ausstellung „Luftschiffe“ in der Kundenhalle der Sparkasse Pforzheim Calw an der Bahnhofstraße. Die 39 „Schiffle-Bilder“ von Rita-Rose Schneider vermitteln ganz neue Erfahrungen der Bildkomposition.

VON EVA FILITZ

**MÜHLACKER.** Man nehme ein paar verschiedenfarbige Bögen Briefpapier, eine Schere, Klebstoff, ein mit Acrylfarbe getöntes Stück Leinwand, ab und zu eine Stopfnadel, ganz viel Fingerspitzengefühl und dazu eine Riesenportion Geduld – und fertig ist ein großer Ballon, komponiert aus 350 kleinen und kleinsten Schiffle.

„Nun nur noch die Reißleine ziehen, und das Wunderwerk könnte in die Lüfte entschweben“ stellte ein Betrachter träumend fest. „Ich bin rein zufällig zu meiner Kunst gekommen“, führte Schneider selbst in die Ausstellung ein. „Ein Bild in einem Schaufenster, die ‚Microships‘ von Peter Koppen, hat mich zum Papierfalten angeregt, das ja Teil der Origami-Kunst ist.“ Lange Jahre sei eine Ballonfahrt ein Traum von ihr gewesen, den sie sich aber in diesem Jahr erfüllt habe.

Bis es so weit war, entstanden in ihrer Fantasie dann real umgesetzt zahlreiche Luftschiffe. Die immer gleichbleibende Grundform des Ballonkörpers erfährt zahlreiche Varianten durch die unterschiedlichsten, harmonisch abgestimmten Farbverläufe und die differenzierte Anordnung der Schiffle. Diese nahtlosen Übergänge innerhalb eines Farbenspektrums machen den Reiz der Bilder aus. Von Weitem oder auf einer Fotografie wirken die Schiffle wie geschnittene Kristalle. Welche belebende Wirkung die Künstlerin nur durch die verschiedene Positionierung ihrer Schiffle erreicht, lässt sich beim genauen Hinschauen auf die „Blumenwiese“ nachvollziehen.

Aus ihrem Freundeskreis sei sie ermutigt worden, sich doch bei der Sparkasse um eine Ausstellung zu bewerben. Als die Zusage kam, sei ihr klar gewesen: „Ich mache



Rita-Rose Schneider zeigt noch bis zum 18. November Luftschiffe. Sparkassen-Direktor Sieghardt Bucher freut sich über die Ausstellung.

Foto: Filitz

einen großen Sparkassenballon. Und weil die Sparkasse ganz viel mit Geld zu tun hat, ist ein Euroballon auch passend. Mit dem hier möchte ich allerdings nicht unbedingt mitfahren, da geht die Luft raus...“ „Der ist halt griechisch“, flachste ein Besucher. Die Bilder fanden viel Anklang, ja Bewunderung ob der viel bestaunten diffizilen Falttechnik und der gelungenen Farbgebung. Nicht nur Ballone, auch Herzen, Bäume oder Fische werden treffend gestaltet. Dass der Euroballon Beulen aufweist, sich der Sparkassenballon aber in

bester Form präsentiert, war auch Direktor Sieghardt Bucher sofort aufgefallen. In seiner Begrüßung der rund 100 Gäste brach er dann noch flugs eine Lanze für die Banken. „Die Staaten und ihre Politiker haben die Schulden gemacht, nicht die Banken“, betonte er in einem kurzen Statement zur aktuellen Finanzlage. Doch zurück zur Kunst: Ein- bis zweimal im Jahr bietet die Sparkasse Künstlern der Region ein Forum, ihre Werke auszustellen. „Über den Publikumsverkehr in der Halle werden deren Namen bekannter. Zudem

beleben wir mit unseren Aktionen die Fußgängerzone.“

Musikalisch in die Luft gingen bei der Ausstellungseröffnung Frank Ramsayer am E-Piano und Leonhard Riedißer mit seinem Saxofon und beflügelten das Publikum mit zur Ausstellung passenden Vorträgen wie „Flying to the Moon“ oder „Flying through the Air“.

▪ Rita-Rose Schneider wird heute von 14 bis 17 Uhr in der Sparkasse anwesend sein und die Bandbreite ihrer Faltkünste demonstrieren.